



Neuigkeiten aus der Wirtschaft der Volksrepubliken des Donbass vom 24. Februar 2018:

Quellen: offizielle Seiten der Regierungen der Volksrepubliken, *dan-news*, *lug-info*, *dnr-online.ru*, *mptdnr.ru* sowie *ria.ru* und *sputnik*

Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Dnr-online.ru: In Donezk fand am 21. Februar ein weiterer Runder Tisch statt, bei dem Fragen der Entwicklung des landwirtschaftlichen Komplexes der DVR erörtert wurden. Es wurden dort drei Fragen behandelt: „Die staatliche Politik im Bereich des landwirtschaftlichen Komplexes“, „Bodennutzungsverhältnisse“ und „Vorbereitung der landwirtschaftlichen Betriebe zur Frühjahrsaussaatkampagne 2018“. Am Runden Tisch nahmen leitende Mitarbeiter des Landwirtschaftsministeriums der DVR, Abgeordnete des Volkssowjets der DVR, die Führung des Bildungs- und Wissenschaftsministeriums, des staatlichen Komitees für Bodenressourcen der DVR, Wissenschaftler und Leiter führende landwirtschaftlicher Betriebe der Republik teil.

„Dies ist schon der zweite Runde Tisch. In gemeinsamen Anstrengungen wurden bestimmte Ergebnissen erzielt, aber vieles bleibt noch zu tun. In diesem Jahr haben wir vor, die Erfolge zu bewahren und zu vermehren, die im Jahr 2017 erzielt wurden“, erklärte zu Beginn der Arbeit des Runden Tisches der Landwirtschaftsminister der DVR Wladimir Antonow. Er merkte an, dass beim vorherigen Runden Tisch alle grundlegenden problematischen Momente genannt wurden, mit den die Landwirte der Republik kämpfen.

„Das Ministerium weiß von diesen Problemen und arbeitet ständig an ihrer Lösung. So wurde zur rechtzeitigen Durchführung der Frühjahrsfeldarbeiten im Jahr 2018 auf Anweisung des Oberhauptes der DVR Alexandr Sachartschenko die Aufgabe gestellt, Maßnahmen zur Zusammenarbeit von staatlichen Unternehmen mit privaten Gesellschaften zur Versorgung der Landwirte mit Treibstoffen zu ermäßigten Bedingungen vorzubereiten. Außerdem wurde vom Ministerium eine Regelung zur Leistung gegenseitiger Hilfe zwischen staatlichen Produzenten ausgearbeitet. Sie können vorhandenen Mineraldünger zur Durchführung der Frühjahrsfeldarbeiten erhalten. Dazu wird vom staatlichen Unternehmen „Agro-Donbass“ ein Technikpark mit mehr als 20 Traktoren und 260 Stück anhängbarer Landwirtschaftstechnik für diese vorbereitet, die den Landwirten bei der Bearbeitung und Vorbereitung der Erde sowie bei der Frühjahrsaussaat Unterstützung leisten“, merkte das Ministerium an.

Mptdnr.ru: Am Mittwoch, dem 21. Februar, wurde von der Verwaltung der Stadt Nowoasowsk und dem staatlichen Unternehmen „Donezker Energiefabrik“ (DEF) ein Absichtsprotokoll über Zusammenarbeit in Fragen der Beschaffung von kommunaler Fahrzeugtechnik unterzeichnet.

„Auf unserem Territorium gibt es sehr viele Kohlebergwerke, deshalb sind alle Maschinenbauunternehmen auf den Kohlebereich spezialisiert. Es sind detonationssichere Startschalter, Transformatoren, Fließbänder, Hubmaschinen, Reduktoren – ein sehr großes Spektrum. Zurzeit ist der Umfang, den wir in die Bergwerke liefern sollen, minimal. Er ermöglicht

es uns nicht, alle unsere Maschinenbauunternehmen auszulasten. Deshalb wurde im staatlichen Unternehmen DES die Produktion von bestimmten Arten Fahrzeugtechnik für die Bedürfnisse der Städte und Bezirke der DVR in Gang gebracht“, berichtete der Minister für Industrie und Handel Alexej Granowskij.

Die Unterzeichnung des Absichtsprotokolls kommentierte auch der stellvertretende Leiter des Verwaltung des Nowoasowskij-Bezirks Oleg Sidorenko. „Bei uns ist es notwendig, im Vorfeld der Sommerzeit zunächst einmal Müllabfuhrwagen mit seitlicher Beladung und Pumpeinrichtung zu beschaffen. Heute unterzeichnen wir ein Absichtsprotokoll und sind überzeugt, dass wir in der nächsten Zeit mit der notwendigen Spezialtechnik versorgt werden“, erklärte er.

Der Direktor von DEF Alexandr Schwetschikow lenkte die Aufmerksamkeit auf die Vorteile der Umrüstung der Produktionsanlagen. „Neben unserem hauptsächlichen Tätigkeitsbereich, das ist die Projektierung und Herstellung von Bergwerks- und detonationssicherer Elektroausrüstung für die Kohle- und Bergbauindustrie, haben wir einen neuen Tätigkeitsbereich begonnen – die Produktion von kommunalen Fahrzeugen, die die Städte der DVR benötigen. Ich will sagen, dass wir so unser Unternehmen mit Aufträgen auslasten und das sind Arbeitsplätze und stabile Löhne“, sagte er. Wir erinnern daran, dass der Minister für Industrie und Handel Alexej Granowskij zuvor erklärt hatte, dass eine teilweise Umstellung der Industrieunternehmen der DVR es ermöglichen wird, eine zusätzliche Auslastung der Kapazitäten zu erreichen, Arbeitsplätze zu erhalten und neue zu schaffen.